

## Hilfen zur Bibellesung

### zum 13. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B

An einem geeigneten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.  
In mir und um mich herum mag es „laut“ sein. Ich gebe der Stille Raum.  
Ich bete:

***Du Schöpfergott erfüllst mich mit deinem Heiligen Geist. Heile mein Wesen durch deinen Sohn, der ja dein Heilswort ist. Lass mich suchen und finden, was dem Leben dient. Amen***

Das Buch der Weisheit oder Weisheit Salomos ist eine kunstvoll zusammengestellte Spruchsammlung – eine erzählte Rede. Diese Schrift soll helfen, das theologische, kulturelle und philosophische Wissen der Zeit aus dem Glauben heraus tiefer zu verstehen und zu erfassen.

Ich lese das Schriftwort Weisheit 1,13-15; 2,23-24 (1. Lesung am 13. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr B).

***„Gott hat den Tod nicht gemacht und hat keine Freude am Untergang der Lebenden. Zum Dasein hat er alles geschaffen und heilbringend sind die Geschöpfe der Welt. Kein Gift des Verderbens ist in ihnen, das Reich der Unterwelt hat keine Macht auf der Erde; denn die Gerechtigkeit ist unsterblich. Gott hat den Menschen zur Unvergänglichkeit erschaffen und ihn zum Bild seines eigenen Wesens gemacht. Doch durch den Neid des Teufels kam der Tod in die Welt und ihn erfahren alle, die ihm angehören.“***

Ich halte Stille.

Ich lese die Texte noch einmal.

Ich kann der einen oder anderen Frage, dem ein oder anderen Gedanken nachgehen:

- Was entspricht meiner Lebenserfahrung?
- Was widerspricht meiner Lebenserfahrung?
- Welche Fragen stellen sich mir beim Lesen dieses Textes?
- Welche Aussage weckt in mir Vertrauen und Zuversicht?
- Welchen Impuls nehme ich mit in meinen Alltag?

Ich verweile bei einem Gedanken.

Ich lese den Bibeltext noch einmal und spüre in mir nach, wie sich etwas bei mir verändert/verändert hat. Ich spreche meine Gedanken vor Gott aus.

Ich bete das „Vater unser“ und segne mich und alle, die mir am Herzen liegen.